



August/
September 2022

MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe

*Danke, Vater,
für das Leben,
das du gibst,
dass du deinen
Sohn gabst und
mich unbegreiflich
liebst.*

*Hast mich gerettet
und mich neu
gemacht.*

*Danke, Gott, für
Jesus in mir.*

*Judy Bailey
„Jesus in my house“*



**Angaben über die Kontakte
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem Herrn, denn er kommt,
um die Erde zu richten.*

1. Chronik 16,33 (Monatsspruch August)

Der liebe Gott sei tot und über viele Jahre hätten wir das Evangelium verharmlost, so schlussfolgert ein evangelischer Theologe in Anbetracht des Krieges und des Leides in der Ukraine in einem Zeitungsartikel. Uns sei die Vorstellung eines richtenden Gottes fremd geworden. Mir zeigen diese Erkenntnis und viele Gespräche: In unserer heutigen Zeit wandelt sich das Gottesbild in der Kirche, aber auch in der Gesellschaft. Durch die Ukraine-Krise nehmen wir wieder wahr: Es gibt das Böse. Und dieses verlangt eine Antwort.

Schaue ich in die Bibel, ist der Gedanke eines richtenden Gottes keineswegs unbekannt. Auch der Monatsspruch für den August zeigt uns diese Seite Gottes. Der HERR kommt, um zu richten. Darüber dürfen wir uns freuen. Um in dieses Jauchzen einzustimmen, muss ich allerdings zunächst meine

Vorstellungen vom ‚lieben Gott‘ beerdigen: Es gibt keinen harmlosen Kuschelgott. Es gibt keinen Gott, der aussieht wie ein alter Mann mit Rauschbart. Und Jesus ist auch kein verträumter Typ im Stile der Romantik. Wir glauben an einen Gott, der die Erde richtet. Darüber dürfen wir uns freuen, denn das Böse behält nicht das letzte Wort. Wie tröstlich! Gott sieht das Böse, das in der Ukraine, aber auch in der Kirche und in aller Welt geschieht, und wird als gerechter Richter Gutes wie auch Böses vergelten. Diese Botschaft richtet mich auf und lässt mich mitjubeln mit der Schöpfung.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Felix Heinz
(ab August
Pfarrer in
Holzhausen
und Herzhausen)



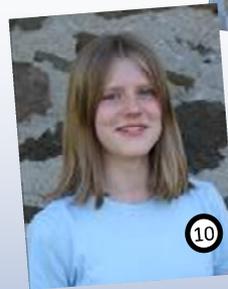
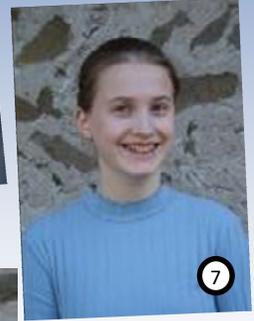
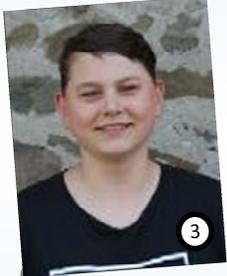
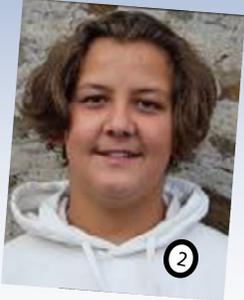
Das sind unsere neuen Konfis!

aus Dautphe:

- Silas Giltsch ①
- Ben Henkel ②
- Finn Jacobi ③
- Moritz Köhl ④
- Marko Pasic ⑤
- Katharina Prinz ⑥
- Elina Rudziok ⑦
- Ronja Sander ⑧
- Tarja Schaub ⑨
- Elisabeth Scherer ⑩
- Bastian Stevens ⑪
- Brandon Wallace ⑫
- Joshua Werlich ⑬

aus Hommertshausen:

- Sara Bachmann ⑭
- Ole Bamberger ⑮
- Yon Behrens ⑯
- Milla Donges ⑰
- Emilio Junker ⑱



- Schön, dass ihr da seid!



aus Mornshausen:

Ida Hilberg ①⑨

Luise Lenz ②⑩

Till Mootz ②⑪

Lina Werner ②⑫



aus Silberg:

Stella Weber ②⑬

aus Biedenkopf*:

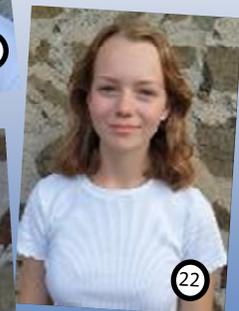
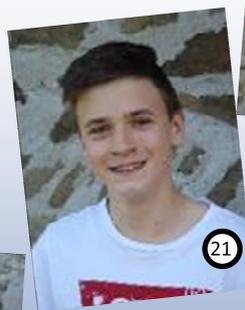
Svenja Lendeckel ②⑭

aus Holzhausen*:

Collin Bartsch ②⑮

aus Oberhörten*:

Benita Föste ②⑯



Die Verwandlung der Dautpher Kirche

Ludwig Achenbach



Die Dautpher Kirche, muss man sagen,
in ihrer Zeit hat viel ertragen.
Schon viele hundert Jahre eben,
was musst' sie alles schon erleben.
Trotz Kriegen, Not und Feuersbrunst
wacht sie noch heute über uns.
Gehalten hat sie sich sehr gut,
weil man sie gut pflegen tut.
Doch auch der Zahn der Zeit tut nagen,
das kann kein Gotteshaus ertragen.
Und deshalb muss dann ab und wann
sie zur Renovierung ran.
Doch das geht nicht so auf die Schnelle,
denn das braucht Zeit dann eben, gelle.
Wie man jetzt sieht, ist man bemüht;
doch das viel Arbeit mit sich zieht.
Das fängt schon an mit dem Gerüst,
was uns von weitem schon begrüßt.
Dieser Aufbau ist sehr wichtig,
denn dann erst klappt die Arbeit richtig.
Und das trägt bei zur Sicherheit,
dass keiner auf der Strecke bleibt.
Aufwändig ist die Reparatur,
das sieht jedoch ein Fachmann nur.
Was nun da zu machen ist,
das braucht dann wirklich seine Frist.
Wir hoffen, dass mit Gottes Kraft,
die Arbeit dann wird gut geschafft.
Dass nichts Schlimmes noch passiert
und alles gut geraten wird.
Und dass der liebe Gott gewiss
für uns ein guter Bauherr ist.
Seine Hand darüber hält,
dass keiner vom Gerüst noch fällt.
So dass die Kirche, wie gemalt,
uns dann wie neu entgegenstrahlt.
Das wünsche ich Euch mit viel Mut –
Denn Ende gut, ist alles gut.

Am Tag vor seinem tragischen Unfalltod hat uns der Dichter telefonisch den Abdruck an dieser Stelle genehmigt. Mit seiner Familie trauern wir um ihn.

Tag des offenen Denkmals

Die Martinskirche Dautphe entdecken



Pfarrer Reiner Braun erzählt aus der Geschichte dieser besonderen Kirche.

Wer möchte, kann das älteste Kirchendach Mitteleuropas aus der Nähe sehen und, sofern der Baufortschritt es möglich macht, auch den Turm innen.

Sonntag, 11. September 2022 um 16 Uhr

Und: Wer hat Lust, sich selbst für Kirchenführungen in der Martinskirche ausbilden zu lassen? Bitte bei Pfarrer Braun melden. Teilnahme am 11.9. erwünscht. Erste Erprobung beim Spitzenfest am 25.9. möglich.

Neues aus der Krippen-Gruppe der Kita Löwenzahn

Ein gemütliches Beisammensein

Lange gab es keine Elternabende mehr und wir, die Erzieher und Erzieherinnen der Kita Löwenzahn aus Mornshausen, dachten uns, es wäre eine gute Idee, mal einen Eltern-Kind Nachmittag zu gestalten. Denn das Zusammenkommen fehlte sowohl den Eltern als auch uns Erziehern.

Geplant war ein gemütliches Zusammensitzen mit einem schönen Spaziergang und anschließendem Grillen.

Ein Hintergrund dieses Nachmittags war es uns Erzieherinnen aus der Krippe, die Eltern näher kennenzulernen, da das Krippen-Team neu aufgebaut wurde.

Nach der Begrüßungsrede durch unsere Kita-Leitung Silvia Holighaus, eröffneten die Kinder der Krippe den Nachmittag mit dem Fingerspiel: „Wir gehen auf Löwenjagd“. Dieses Spiel hatten sich die Kinder ausgesucht, da es sehr aktuell im Morgenkreis war und bei uns

in der Einrichtung die PARTIZIPATION* großgeschrieben wird.

Kreisspiel „Die Löwenjagd“

Den folgenden Text mit den entsprechenden Bewegungen und Tätigkeiten begleiten.

1 Strophe.

Gehen wir heut auf Löwenjagd? Ja wir gehn auf Löwenjagd.

(auf der Stelle laufen und/oder Armbewegungen dazu, fest aufstampfen)

Halt! Was ist denn das? (abrupt stehen bleiben, Hand zur Ausschau an die Stirn)

Eine Wiese, da müssen wir durch (Handflächen reiben)

Puh, geschafft!

(Schweiß von der Stirn wischen)

Und weiter geht's!...

2. Strophe:

Gehen wir heut auf Löwenjagd? Ja wir gehen auf Löwenjagd!

Halt! Was ist denn das? Ein Sumpf! (Hände zusammenpressen, Sumpf Geräusch herstellen)

3. Strophe:

*Gehen wir heut auf Löwenjagd? Ja
wir gehen auf Löwenjagd!*

*Halt! Was ist denn das? Eine Brücke
(Fäuste auf der Brust schlagen)*

...



Los ging es dann mit einem schönen Spaziergang durch das Feld, so hatte man viel Zeit sich untereinander auszutauschen und über verschiedenes zu sprechen. Gerade Alltagsgespräche waren interessant und dienten dazu sich untereinander besser kennenzulernen.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensitzen, es wurde gegrillt und es gab die Möglichkeit, sich bei einem Lagerfeuer ein Stockbrot zu machen.

Die Kinder hatten währenddessen genügend Zeit, sich auf dem Außen-

gelände der Kita zu vergnügen.

Dieser entspannte Nachmittag kam sehr gut bei den Eltern an und wir, die Erzieherinnen der Krippe, bekamen positive Rückmeldungen.

Alles in allem, war es ein schöner und erfolgreicher Eltern-Kind Nachmittag mit viel Spaß und tollen Gesprächen.

Einen großen Dank an alle, die geholfen haben!

* = Partizipation bedeutet „Mitwirkung“ oder „Teilhabe“.

Im Sinne der Partizipation sind mög-



lich viele demokratisch an einem Entscheidungsprozess beteiligt. Der Begriff findet sich neben dem politischen Feld auch häufig in der Pädagogik wieder. Bereits im Kindergarten und spätestens während der Schulzeit sollen Kinder in möglichst vielfältiger und altersentsprechender Weise partizipieren, um selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln zu erlernen.

Quelle: www.neueswort.de





**Bilder-
nachlese**

vom Himmelfahrtsgottesdienst

Tauferinnerungs- fest am Freibad



Sonntag, 4. September 2022, 11 Uhr (!)

- ◆ für alle, die ihren 4., 5. und 6. Taufstag begehen – und ihre Familien
- ◆ für alle, die sich an ihre Taufe erinnern lassen möchten – aus jeder Generation
- ◆ für alle, die besondere Gottesdienste an besonderen Orten lieben
- ◆ mit dem Posaunenchor, Gemeindepädagogin Kerstin Griesing, Pfarrer Reiner Braun und vielen anderen

Anschließend gibt es dort die Möglichkeit, sich dort mit Essen und Trinken zu versorgen. Der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf, für den der Freibadverein sorgt, geht nach dem Beschluss des Vereinsvorstands an die Martinskirche! Eine großartige Aktion, die wir auf jeden Fall begrüßen und für die wir um rege Teilnahme bitten!

Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei. Wer anschließend die Bademöglichkeiten nutzt, ist gebeten, den entsprechenden Eintritt zu entrichten.

Übrigens: Wir haben noch keine Taufanmeldungen für diesen Tag. Wir laden ein, sich in diesem besonderen Gottesdienst taufen zu lassen.

Bei sehr feuchtem Wetter weichen wir in die Martinskirche aus. Bitte die aktuellen Hinweise auf der Homepage beachten.

Herbstsammlung der Diakonie Hessen im September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

kennen Sie die ältere Dame in der Nachbarschaft, die leider viel zu oft allein ist? Oder den Mann mittleren Alters, der seinen Job verloren hat, weil er zu viel trinkt? Vielleicht auch die junge werdende Mutter, die nicht weiß, wovon sie die Ausstattung für ihr Baby bezahlen soll?

Sie alle benötigen neue Perspektiven für ihr Leben. Wie gut, wenn jemand ihnen helfen kann, ihre Möglichkeiten zu entdecken!

Im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf bieten professionell ausgebildete Mitarbeitende Beratungen zu unterschiedlichsten Themen an.

Leider sind immer mehr wichtige soziale Arbeitsgebiete des Diakonischen Werks nicht ausreichend gegenfinanziert. Für den Erhalt dieser Angebote und Projekte für Menschen in unserer Region sind wir auf Spenden angewiesen.

Tragen auch Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen ihre Möglichkeiten (wieder) entdecken können!

Besten Dank und herzliche Grüße

Reiner Braun und *Rüdiger Jung* *Sven Kepper*

Gemeindepfarrer

Leiter im Diakonischen Werk
Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto unten oder online spenden mit QR-Code:

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



„Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs!“

Damit sind keineswegs die legendären Blues Brothers gemeint, sondern Mitarbeitende in unserer Gemeinde, die am Pfingstmontag erstmals die Gelegenheit hatten, sich für Ihren „Auftrag“ segnen zu lassen.

Von dieser Möglichkeit konnte man als Team, wie z. B. der Kigo Hommertshausen, oder auch als Einzelperson Gebrauch machen.

Für den Start in die Mitarbeit, als Stärkung zwischendurch, oder auch zur Beendigung der Tätigkeit in unserer Gemeinde, sollte diese Segnung gedacht sein. Als ganz persönliche Zusage an jeden Einzelnen, nicht alleine unterwegs zu sein, sondern stets unter Mitwirkung von „Oben“.

Zur Abrundung dieser durchweg gelungenen Veranstaltung wurde schließlich nicht nur für das geistliche Wohl Sorge getragen, nein auch das leibliche kam nicht zu kurz mit einem leckeren Salatbuffet und einem saftigen Grillschinken.



Hierfür nochmal herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.



Dieser Gottesdienst soll ein Anfang sein und jährlich stattfinden. In der Hoffnung, dass viele Menschen unserer Gemeinde im Auftrag des Herrn unterwegs sein wollen.

Tina Junker



Unsere Dautpher Kirche ist Spitze ...

... und mein Name steht sogar auf dem Dach!



Möchten auch Sie Ihren Namen auf einen Schieferstein schreiben, der auf dem Kirchendach verbaut wird?

Noch haben Sie die Möglichkeit dazu! Gegen eine Spende können Sie Ihren Namen, einen Spruch, ein Gebet oder was immer auf einen Schieferstein passt, darauf schreiben. Die Steine werden dann mit anderen mit der Aufschrift nach innen festgenagelt.

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage und in den sozialen Medien.



**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

NEU! Emmaus-Treff



Abbildung: Rembrandt, Das Abendmahl in Emmaus (1629)

„Emmaus ist ein Ort bei Jerusalem. Dahin sind zwei Leute unterwegs, voller Trauer, Zweifel, Fragen, Anfragen, Zukunftsängste... Doch dann gesellt sich einer zu ihnen, der ihnen zuhört und mit ihnen ins Gespräch kommt. Am Ende stellt sich heraus, dass das Jesus ist.

Diese Geschichte (Lukas 24) ist das Vorbild für den Emmaus-Treff. Wir wollen uns treffen, um Fragen, Anfragen, Zweifel zu besprechen und ins Licht der Bibel zu stellen. Wie genau das sein wird, ob auch Musik eine Rolle spielt oder gemeinsames Essen, das liegt an denen, die mit uns den Weg nach Emmaus gehen möchten. Wir sind gespannt und freuen uns auf alle, die mitgehen.“

Rut Hilgenberg und Reiner Braun

**Freitag, 19. August + 16. September – 20 Uhr
bei Hilgenbergs in Dautphe (Hofstraße 9)**

Kinder sind willkommen und haben genug Raum,
miteinander zu spielen, ohne das Gespräch zu stören ...

Infos bei Kantorin Rut Hilgenberg und
Pfarrer Reiner Braun (Kontakt Daten jeweils auf S. 2)

Wir erwarten Besuch aus Tansania

Karibu Sana! (auf deutsch: Herzlich willkommen)

Nach langer Zeit erwarten wir in diesem Jahr vom 24. September bis 10. Oktober Besuch aus unseren tansanischen Partnerdistrikten Kituntu und Ngara sowie dem Diakonissencenter Tu-



Unsere Gäste aus dem Ngara-District
Districtpfarrer Oscar Samwel und Sylvia Damian

Aus Nkwenda erwarten Sister Florence Gatege und Sister Happyness Willison



Aus dem Kituntu-District werden uns Districtpfarrer Uzima Tirumanywa und Mrs. Illuminatha Wakami besuchen.

Die Gesamtschule Battenberg bekommt mit Schulleiter Imani Josiah und Lehrerin Winifrida Gabriel Besuch von der Tegemeo-School



mushubire in Nkwenda und der Tegemeo-School.

Wir freuen uns auf unsere 8 Gäste mit denen wir gemeinsam in Ihren und Euren Gemeinden Gottesdienste feiern und uns in verschiedenen Gemeindeveranstaltungen begegnen wollen.

Als thematischen Schwerpunkt haben sich unsere tansanischen Geschwister das Thema Klimaschutz gewünscht. So ist in diesem Zusammenhang zum Beispiel der Besuch des Lehrgartens des Obst- und Gartenbauvereins in Lixfeld und eines Bauernhofs und eine Wanderung mit einem Förster geplant.

Sollten Sie/solltet ihr Interesse an einer Veranstaltung mit unseren Gästen haben, wenden Sie/wende Dich gerne an marion.schmidt-biber@ekhn.de. Sie ist ebenfalls dankbar für alle, die Quartiere für die Gäste zur Verfügung stellen können.

La donna

Mittwoch,

28. September 2022

20 Uhr

Gemeindehaus Dautphe

FrauenLeben weltweit

An diesem Abend kommen wir mit Frauen aus Tansania ins Gespräch. Eine kleine Gruppe aus unserem Partnerschaftsdistrikt ist zu Gast im Dekanat, die wir herzlich willkommen heißen. Wir tauschen uns darüber aus, wie sich der Alltag von Frauen gestaltet. Wo gibt es Unterschiede, was verbindet uns und wo können wir voneinander lernen?

Alle sind herzlich willkommen!

*Team: Andrea Müller, Melanie Henkel, Gemeindepädagogin
Kerstin Griesing*





Café Mama

Herzliche Einladung!

Dienstag, 6. September

10 – 11.30 Uhr

**Ev. Familienzentrum VierWände,
Marburger Straße 20, Dautphe**

Einfach kommen. Mit Kind und Kegel. Ohne Anmeldung. Andere Frauen treffen. Sich kennenlernen. Singen. Spielen. Frühstücken. Zuhören. Reden. Austauschen. Mitnehmen. Zufrieden gehen. Gerne wiederkommen.

Das ist Café Mama!

Wir freuen uns auf euch! Alle sind herzlich willkommen!

Team: *Beate Reuter* und Gemeindepädagogin *Kerstin Griesing*



Aus dem Wasser gezogen

... und sie nannten ihn Mose!

Ein großer Fluss, ein böser König, ein riskantes Versteck, eine mutige Schwester, ein schreiendes Baby! Was eine spannende Geschichte. Wer sie hören und erleben möchte, ist eingeladen, den halbstündigen Gottesdienst mitzufeiern!

Herzliche Einladung zur

Familienkirche

am **Samstag, 24. September um 15 Uhr**
auf der Wiese vor der
Christuskirche Friedensdorf

Anschließend sind alle eingeladen zu Saft, Kaffee und Kuchen. Auf die Kinder warten Ausmalbilder und Spielsachen, die Großen können sich bei Gesprächen etwas kennenlernen.



Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Familienkirche:

Colet Behrens, Sonja Lenz, Kerstin Griesing und *LOTTA*



Foto: TobiasSellmaier
_pixelio.de

Och glaube! Wir feiern! Das Leben!

Unter diesem Motto stand das diesjährige Christival in Erfurt

Mit insgesamt 23 anderen jungen Menschen aus dem Dekanat fuhr Gemeindepädagoge Robin Feldhaus zusammen mit Basti Schneider (Buchenau) und Raphael Runzheimer (Breidenbacher Grund) in diese wunderschöne Stadt, die vom 25. bis zum 29. Mai mit unzähligen Veranstaltungen, Gottesdiensten, Konzerten u.v.m. von über 12.000 begeisterten Christen & Christinnen besucht wurde.

Wohin das Auge auch blickte - da war Begeisterung und es wurde gefeiert. Egal, ob bei großen Events in den Hallen der Messe oder bei kleineren Veranstaltungen an anderen Orten. Für jeden war etwas dabei: Für Sportler, für Kreative, für Tiefgründige, für Andächtige, für Party-people, für Freunde des Metals und und und.

Auch wir vom Dekanat BiG feierten dort unser Leben, aber viel wichtiger als das... wir feiern Jesus; als Einzelperson und auch als Einheit von und mit tausenden Anderen Gläubigen. Es war ein Erlebnis, dass alle noch lange in Erinnerung behalten werden!



Jugendkirchentag in Gernsheim



Über das Fronleichnamswochenende vom 16. bis 19.6. ging es dann auch schon zur nächsten großen Veranstaltung! Mit ungefähr 140 Jugendlichen und Mitarbeiter*innen aus dem Dekanat besuchte die ejuBIG den Jugendkirchentag in Gernsheim.

Unter dem Motto **„Heute. Zusammen. Für morgen.“** fanden in vier Themenparks zahlreiche Veranstaltungen statt. In der **„Identitown“** ging es um die vielfältigen Fragen der eigenen Identität. In **„Digitopia“** spielte die Digitalisierung eine zentrale Rolle. Der Themenpark **„Futurania“** behandelte Zukunftsperspektiven und das The-

ma Nachhaltigkeit. Die Stände der **„Helper’s Island“** drehten sich dann vor allem um die Themen ehrenamtlicher und hauptamtlicher Tätigkeiten. Immer wieder fanden auf den Bühnen der Themenparks Konzerte, Talks und Gottesdienste statt. Ein vielseitiges Angebot, das von den Jugendlichen – trotz Hitze – gerne angenommen wurde.

Besondere Highlights waren die YouFM-Party und das Party-Schiff, wo die Jugendlichen richtig in Fahrt kamen. Doch um einiges mehr werden wohl zwei Veranstaltungen der ejuBIG in Erinnerung bleiben: Am Freitag fand ein Konzert der ejuBIG-Band statt und am Sonntag wurde der Abschlussgottesdienst veranstaltet. Die Stimmung der Gruppe war so gut und ansteckend, dass wir uns jetzt schon auf 2024 freuen, denn dann wird der Jugendkirchentag in Biedenkopf stattfinden! Das wird einfach ein Fest und BIG!



Hilfe für geflüchtete Menschen

Immer wieder erleben wir, dass Menschen aufgrund von Kriegen aus ihrer Heimat fliehen müssen. Aktuell erschüttern uns die Bilder aus dem Krieg in der Ukraine. Wem es gelingt, in einem sicheren Land anzukommen, der sieht sich dort vor neuen Herausforderungen. Es müssen Anträge gestellt und ein Konto eröffnet werden – ohne Sprachkenntnisse sind das oft unüberwindbare Hürden.

Gut, dass es mit der Flüchtlingsberatung eine Anlaufstelle im Diakonischen Werk gibt. Hier können die wichtigsten Fragen mit fachlich qualifizierten Mitarbeitenden geklärt werden. Weitere Angebote, wie die Allgemeine Sozialberatung und die Schwangeren-beratung stehen geflüchteten Menschen selbstverständlich ebenfalls offen.

Zudem können sie für kleines Geld Kleidung in den Second-Hand-Läden des Diakonischen Werks in Marburg und Gladenbach erhalten. Hier engagieren sich zahlreiche ehrenamtlich Mitarbeitende beim Sortieren und dem Verkauf der Kleidung. Ein weiteres Ehrenamtsprojekt ist die Fahrradwerkstatt in Biedenkopf. Freiwillig Engagierte machen gespendete Fahrräder fahrtauglich und geben sie an Menschen mit geringem Einkommen weiter.

Möchten Sie zum Erhalt dieser Angebote für geflüchtete Menschen beitragen? Wir freuen uns über Ihre Spende!

Stichwort: Flüchtlingsberatung

Evangelische Bank eG

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

Weitere Informationen:

0 64 21 – 91 26 0 oder 0 64 61 – 95 40 0

www.DW-Marburg-Biedenkopf.de





Oben: Diplom-Pädagogin Julia Störmer von der Flüchtlingsberatung
Unten: Blick in den Second-Hand Kleiderladen in Gladenbach



Angebote für Jugendliche in EiD*

* EiD = Nachbarschaftsraum „Evangelisch in Dautphetal“

Teenkreis

Der Teenkreis gibt Jugendlichen einen Ort Freunde zu treffen und Neue kennenzulernen, abwechslungsreiches Programm zu erleben und mehr über den Glauben zu erfahren!

Schnupper doch mal bei uns rein!

Alle 2 Wochen | Donnerstag | ab 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus in Friedensdorf.

Termine:
Der Teenkreis pausiert in den Sommerferien
.08.09. / 22.09.



Martins

DER JUGENDTREFF

Im offenen Jugendtreff Martins gestalten Jugendliche die Zeit mit ihren Freunden selbst. Dazu gibt es Essen und Getränke, Kicker, Billard, und vieles mehr, damit es nicht langweilig wird!

Wöchentlich | Sonntag | ab 19:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Dautphe

Und sonst?

Unsere Kinder- und Jugendarbeit ist auf Instagram!

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, folgt uns über
[@evjugendindautphetal](https://www.instagram.com/evjugendindautphetal)



Ich Glaube, ich hätte eine Frage



Der **Podcast**, wo es um alle möglichen Fragen und Aussagen rund um unseren Glauben geht!

Alle 2 Wochen neue Folgen.

Verfügbar über Spotify, Amazon Music, Google Podcast und Apple Podcast.

Evangelische
Jugend

Am 18.09. findet um 18 Uhr ein **Jugendgottesdienst** der **ejuBIG** in der Thomaskirche Mornshausen statt. Herzliche Einladung!

Auch ganz herzliche Einladung zu den Vorbereitungsterminen: 07. und 14.09. jeweils ab 19.30 Uhr in Mornshausen!

Save the date!
OSTERTREFFEN
reloaded

03.10.22 in Holzhausen/H.

Für weitere Fragen melde dich
bei Gemeindepädagoge Robin Feldhaus (0170 - 2152153).

Das Dekanatsfrauenteam lädt ein ...

Meditativer Abendspaziergang

Das Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach lädt alle interessierten Frauen zu einem meditativen Abendspaziergang ein mit dem Thema Bebauen und Bewahren

**Wann? Am Freitag,
dem 26. August 2022**

Wo? „Hinterländer Schweiz“

**Start: 18 Uhr an der
Martinskirche in Gladenbach**

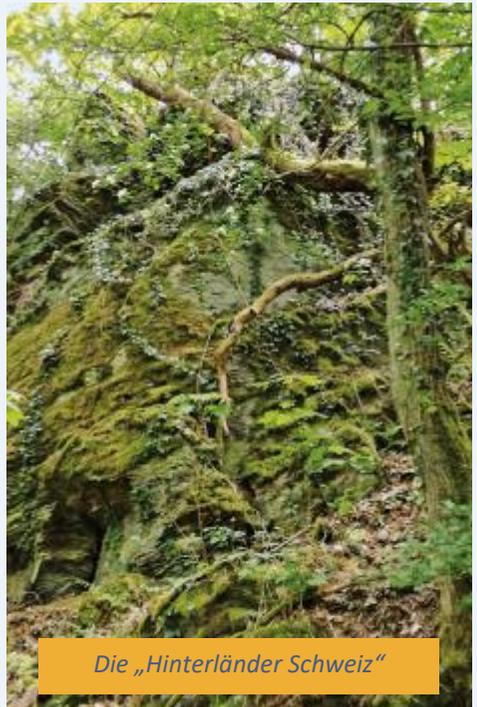
**Ziel: gegen 21.30 Uhr,
Martinskirche in Gladenbach**

Der Weg führt von Gladenbach aus über die Felder bei Ammenhausen, mit weitem Ausblick am Waldrand entlang, durch die reizvolle Hinterländer Schweiz. Die Wegstrecke ist ca. 7 km lang, reine Gehzeit ca. 2 Stunden. Es besteht die Möglichkeit nur eine Teilstrecke mitzugehen. Eventuell benötigte Verpflegung und Getränke müssen selbst mitge-

bracht werden. Da es am Ende des Spaziergangs schon etwas dunkler werden könnte, bitten wir, eine Taschenlampe mitzubringen.

Anmeldung bis Montag 22.8.2022, bei:

Uschi Kreutz, Tel.: (06461) 88612 –
E-Mail: chrikreu@gmx.de oder
Luise Gimbel, Tel.: (06464) 7258 –
E-Mail: luisegimbel@gmx.de



Die „Hinterländer Schweiz“



Große Not in ukrainischen Gemeinden

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche (DELKU) des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein.

Seit Kriegsausbruch erreicht das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei,

Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen.

Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

Das Gustav-Adolf-Werk

hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden für die Menschen in ihren Partnerkirchen.

Helfen auch Sie!

GAW Hessen-Nassau

IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71

BIC: GENODEF1EK1

Lesen Sie mehr über
die Hilfe für die Ukraine

ekhn.link/NnGkM



CVJM – *Fahrt 2022*

Und? Habt ihr euch schon angemeldet?

Am Sonntag 18. September 2022 findet unser Pilgertag für Bus- und Wanderpilger statt. Wir besuchen Eisenach und folgen den Spuren von Martin Luther und Elisabeth von Thüringen..

Nähere Infos findet ihr in dem Flyer, der dem letzten Martinsboten beigefügt war.

Falls noch nicht geschehen, meldet euch bitte bis spätestens Freitag, den 2.9.2022 an. Entweder bei Wolfgang Freitag (06468-7173) oder Thomas Weigel (06466-1239)



MartinsBote

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe

IMPRESSUM

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Auflage: 1500 Exemplare.

Kontaktadresse: *kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de*.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Redaktion: Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss: für die Oktober/November-Ausgabe: **20. August 2022.**

Bildnachweis: U1, S. 14, 15 oben, 36: Silvana Junker; S. 3, 29, 34, 35: privat; S. 4, 5: R.Feldhaus/R.Braun; 6, 7, 12, 15 (unten), U4 : R. Braun; S. 14 unten, 24, 25: Robin Feldhaus; S. 9: KiGa Löwenzahn; S. 10, 11: Simone u. Michael Velte; S. 20: Dekanat Bied.-Glad.; S. 23: Kerstin Griesing (rechts), Tobias Sellmaier (unten); S. 27: Diakonisches Werk; S.30: Gustav-Adolf-Werk; S. U4: Gestaltung Luisa Wachsmuth.

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

WWW.
Martinsbote
.de

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

Spitzenfest

**Wir feiern
den Abschluss der
Kirchturmsanierung!**



**Beginn
mit dem
Gottesdienst**



**Essen
und
Trinken**



**Angebote
für alle
Generationen**



**Viel Raum
für
Begegnung
und
Gespräche**



**Sonntag, 25. September
10:10 - 16:30 Uhr**



rund um die Martinskirche Dautphe

Der Reinerlös geht zur Hälfte an die Martinskirche
und zur anderen Hälfte an die beteiligten Vereine und Einrichtungen.
Weitere Infos in der Presse und auf www.martinsbote.de

